

Walser Raiffeisen Holding

Informationen zur
Schriftlichen Abstimmung
der Generalversammlung 2021



WALSER
RAIFFEISEN
Holding

VORWORT

Liebes Genossenschaftsmitglied,

anbei übermitteln wir die Unterlagen zur diesjährigen schriftlichen Abstimmung, die anstelle der Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2020 durchgeführt wird. Leider ist es aufgrund der Corona-Lage auch heuer nicht möglich, die Generalversammlung gemeinsam abzuhalten. Wie im Vorjahr müssen wir wieder auf die Möglichkeit einer schriftlichen Abstimmung zurückgreifen, da Veranstaltungen mit Anwesenheit auch weiterhin – zumindest derzeit – nicht möglich sind.

Normalerweise wird bei der Generalversammlung vieles direkt berichtet und erklärt, was bei der schriftlichen Abstimmung nun nicht möglich ist. Um die verschiedenen Themen, über die anhand des beiliegenden Stimmzettels abgestimmt werden soll, dennoch ausreichend beleuchten zu können, haben wir uns entschlossen, diesen Leitfaden zu den einzelnen Punkten zu erstellen.

Wir hoffen, dass wir bald wieder in direkten Kontakt mit unseren Mitgliedern treten können. Bis dahin wünschen wir alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Es grüßen herzlich



Dr. Andreas Gapp



Dipl.-Ing. Julian Müller, MA

Vorstand

Dr. Andreas Gapp
Dipl.-Ing. Julian Müller, MA

Aufsichtsrat

Suzanne Hugger, Vorsitzende
Rainer Hilbrand, stv. Vorsitzender
Thomas Egger
Mag. Birgit Haller
Alexander Mathies
Mag. (FH) Britta Maier
Dominik Wölger

Hinweis

Bei dieser Infobroschüre handelt es sich nicht um den gesetzlichen Jahresabschluss.

Der Leitfaden zur schriftlichen Abstimmung

Als bestmögliche Begleitung durch den Abstimmungsprozess und auch um alle dafür notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen, wurde dieser Leitfaden entwickelt. Er erläutert schrittweise alle Abstimmungspunkte.

Sollten dennoch Fragen auftreten, steht der Vorstand der Walser Raiffeisen Holding in Person von Dr. Andreas Gapp und Dipl.-Ing. Julian Müller selbstverständlich gerne zur Verfügung. Darüber hinaus liegen der Jahresabschluss 2020 sowie die Kurzfassung des Revisionsberichtes 2020 während der Einberufungsfrist – von der Ankündigung der schriftlichen Abstimmung am 25. Mai 2021 bis zum Abstimmungstermin am 09. Juni 2021 – im Büro der Walser Raiffeisen Holding in der STERN-Passage in Riezlern, Walsersstraße 63, zur Einsichtnahme auf. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, bis zu 72 Stunden vor der Abstimmung – also bis zum Ablauf des 6. Juni 2021, einlangend bei der Genossenschaft – schriftlich Fragen zu stellen bzw. Stellungnahmen abzugeben.

Die heurige schriftliche Abstimmung beinhaltet fünf Abstimmungspunkte.

- 1) Wahl des Protokollmitfertigers über den Auszählungsvorgang und der Stimmenzähler
- 2) Vorstellung und Genehmigungen zum Jahresabschluss 2020
- 3) Kenntnisnahme des Revisionsberichtes über das Geschäftsjahr 2020
- 4) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
- 5) Zustimmung zur Umgestaltung der Walser Privatbank AG

Um die Gültigkeit des abgegebenen Stimmzettels zu gewährleisten, bitten wir um eine **eindeutige Abgabe der Stimme durch Ankreuzen** der Wahlmöglichkeiten auf dem beiliegenden Stimmzettel.

Weiters bitten wir um **Retournierung des ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettels bis spätestens 09.06.2021**. Ein frankiertes Kuvert für den Rückversand liegt den Unterlagen bei.

Die Einreichung der Stimmzettel kann entweder

— auf dem Postweg

oder auch direkt durch das Abgeben des Stimmzettels

— im Büro der Walser Raiffeisen Holding oder

— in der Filiale der Walser Privatbank AG in der STERN-Passage in Riezlern erfolgen.

Vielen Dank für die Unterstützung und Mitarbeit!

Wahl des Protokollmitfertigers über den Auszählungsvorgang und der Stimmenzähler

Gemäß Satzung § 24/Punkt 6 und 7 müssen, um die Rechtmäßigkeit des Protokolls sowie die Gültigkeit der Stimmenauszählung zu gewährleisten, ein Protokollmitfertiger und zwei Stimmenzähler gewählt werden.

Auf Antrag der Aufsichtsratsvorsitzenden werden vorgeschlagen:

- als Protokollmitfertiger über den Auszählungsvorgang
Herr Alexander Mathies, geboren am 19. Mai 1973, Höflerweg 4, 6993 Mittelberg
- als Stimmenzähler
Herr Peter Heim, geboren am 06. Oktober 1962, Bödmerstraße 61 a, 6993 Mittelberg und
Herr Jörg Bantel, geboren am 24. Oktober 1968, Walsersstraße 204, 6992 Hirschegg

Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen,
die Zustimmung zu erteilen.
Danke!

Zur Information:

Das Protokoll zur schriftlichen Abstimmung liegt im Nachgang im Büro der Holding auf.

Vorstellung und Genehmigungen zum Jahresabschluss 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

Beträge in EUR (auf ganze EUR gerundet)

| | 2020 | 2019 | Veränderung |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Anlagevermögen | 72.221.566 | 74.421.224 | -2.199.658 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 2.662 | -2.662 |
| Sachanlagen | 9.747.977 | 10.144.973 | -396.996 |
| Bebaute Grundstücke | 1.392.682 | 1.392.682 | 0 |
| Betriebs- und Geschäftsgebäude | 8.098.830 | 8.514.746 | -415.916 |
| Maschinen/Betriebs-/Geschäftsausstattung | 256.464 | 237.545 | 18.919 |
| Finanzanlagen | 62.473.589 | 64.273.589 | -1.800.000 |
| Umlaufvermögen | 12.503.041 | 12.299.700 | 203.341 |
| Vorräte | 1.672 | 1.681 | -9 |
| Forderungen | 6.092.117 | 5.994.973 | 97.144 |
| Wertpapiere und Anteile | 6.407.908 | 6.295.627 | 112.281 |
| Kassenstand | 1.344 | 7.419 | -6.075 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1.004 | 0 | 1.004 |
| Bilanzsumme | 84.725.611 | 86.720.924 | -1.995.313 |

Passiva

| | 2020 | 2019 | Veränderung |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Eigenkapital | | | |
| Nennkapital | 67.600 | 68.224 | -624 |
| Gewinnrücklagen | | | |
| satzungsmäßige Rücklagen | 31.523.831 | 33.607.504 | -2.083.673 |
| andere (freie) Rücklagen | 35.107.550 | 35.107.550 | 0 |
| Bilanzgewinn | 0 | 70.720 | -70.720 |
| Zwischensumme (Eigenkapital) | 66.698.980 | 68.853.998 | -2.155.018 |
| Rückstellungen | 272.087 | 216.425 | 55.662 |
| Verbindlichkeiten | 17.754.543 | 17.650.502 | 104.041 |
| Bilanzsumme | 84.725.611 | 86.720.924 | -1.995.314 |
| Haftungen, Bürgschaften, Garantien | 92.640 | 92.641 | |

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

Beträge in EUR (auf ganze EUR gerundet)

| | 2020 | 2019 | Veränderung |
|--|-------------------|------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse und Betriebliche Erträge | 1.153.948 | 1.280.387 | -126.439 |
| Betrieblicher Aufwand | -1.111.725 | -1.322.411 | 210.686 |
| Abschreibungen | -474.560 | -470.130 | -4.430 |
| Betriebserfolg | -432.338 | -512.153 | 79.815 |
| Erträge aus Beteiligungen | 326.515 | 744.902 | -418.387 |
| Erträge aus Wertpapieren | 948 | 0 | 948 |
| Erträge aus Zinsen und sonstige Erträge | 0 | 530.019 | -530.019 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -249.520 | -248.028 | -1.492 |
| Aufwendungen aus Finanzanlagen (Teilwertabschreibung) | -1.800.000 | 0 | -1.800.000 |
| Finanzerfolg | -1.722.057 | 1.026.893 | -2.748.950 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -2.154.395 | 514.740 | -2.669.135 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 209 | -209 |
| Jahresfehlbetrag | -2.154.394 | 514.949 | -2.669.342 |
| Auflösung von satzungsmäßigen Rücklagen | 2.083.673 | -544.990 | 2.628.663 |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 70.720 | 100.761 | -30.041 |
| Bilanzgewinn | 0 | 70.720 | -70.720 |

Der Jahresabschluss 2020 sowie die Kurzfassung des Revisionsberichtes 2020 liegen während der Einberufungsfrist zur Einsichtnahme im Büro der Walser Raiffeisen Holding eGen in Riezlern, Walserstraße 63, auf.

Top **2**

Kommentar

Die Bilanz der Walser Raiffeisen Holding zeigt im Wesentlichen ein gewohntes Bild.

Auffällig ist jedoch der Rückgang der Bilanzsumme, was neben der Regelabschreibung primär auf eine Teilwertberichtigung unserer Beteiligung KBB in Höhe von 1,8 Mio. € zurückzuführen ist. Diese Abschreibung ist eine Folge des wirtschaftlichen Einbruchs der Bergbahnen durch die pandemiebedingt ausgefallene Wintersaison. Passivseitig spiegelt sich das durch Reduktion des Eigenkapitals, genauer gesagt der satzungsmäßigen Rücklage, wider.

In der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt sich beim Betriebserfolg ebenfalls große Kontinuität. Ausgebliebene Beteiligungserträge – insbesondere hat auch die Walser Privatbank in Umsetzung der rechtlichen Vorgaben in Folge der Coronapandemie im Jahr 2020 keine Dividende ausgeschüttet – sowie die zuvor erwähnte Teilwertabschreibung bei der KBB in Höhe von 1,8 Mio. € führen jedoch zu einem Jahresfehlbetrag von ca. 2,2 Mio. €. Durch entsprechende Auflösung von Gewinnrücklagen wird ein Bilanzgewinn von 0 € ausgewiesen.

Abstimmung

Der Jahresabschluss 2020 wurde vom Aufsichtsrat und der Revision umfassend geprüft. Alle vom Aufsichtsrat gewünschten Aufklärungen wurden erteilt und der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2020 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Vorstand und Aufsichtsrat beantragen, den Jahresverlust durch die Auflösung von satzungsmäßigen Rücklagen auszugleichen, sodass wie im Jahresabschluss ersichtlich ein Bilanzergebnis 2020 in Höhe von 0,00 € ausgewiesen wird.

Satzungsgemäß ist der Jahresabschluss von der Generalversammlung zu genehmigen.

Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen, jeweils die Zustimmung zu erteilen.

Danke!

Top 3

Kenntnisnahme des Revisionsberichtes über das Geschäftsjahr 2020

Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Ergebnis der Revision über das Geschäftsjahr 2020 ausführlich befasst und dieses zur Kenntnis genommen. Der für die Revision verantwortliche Verbandsrevisor, Herr Mag. (FH) Martin Gorbach, hat die vom Aufsichtsrat gewünschten Aufklärungen ausreichend gegeben.

Zusammenfassend dürfen wir aus dem Revisionsbericht zitieren (Auszug aus dem Kurzbericht über die Jahresabschlussprüfung und Revision der Walser Raiffeisen Holding):

„Die Prüfung ergab, dass die Rechtmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit und die Ordnungsmäßigkeit jeweils bestätigt werden können. Weiter war die Erfüllung des genossenschaftlichen Förderungsauftrages und die Wirtschaftlichkeit zu beurteilen. Es kann festgestellt werden, dass die Geschäftstätigkeit im Rahmen der Satzungen erfolgte. Die Förderung der Mitglieder erfolgte durch diverse Aktionen, Veranstaltungen und durch das Engagement der Vorstandsmitglieder in den Beteiligungen. Zusammenfassend wird festgestellt, dass der genossenschaftliche Förderungsauftrag erfüllt wurde. Die Vermögenslage ist nach den gesetzlichen Bestimmungen und aus betriebswirtschaftlicher Sicht geordnet. Die wirtschaftlich positive Entwicklung des Unternehmens wird jedoch auch zukünftig vom Finanzergebnis, d.h. von den Beteiligungserträgen, abhängig sein. Nach Abschluss der Prüfung wird bestätigt, dass keine Mängel von Belang festgestellt wurden. Auch sind keine gefährdenden Tatsachen oder Umstände ersichtlich geworden, die die Entwicklung der Genossenschaft wesentlich beeinträchtigen.“

Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen daher, den Revisionsbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
Danke!

Top 4

Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes

Dem Genossenschaftsrecht entsprechend wird auf Antrag des Vorstandes und des Aufsichtsrates um deren Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 gebeten.

Wir bitten um entsprechendes Ankreuzen am Stimmzettel.
Danke!

Top **5**

Zustimmung zur Umgestaltung der Walser Privatbank AG

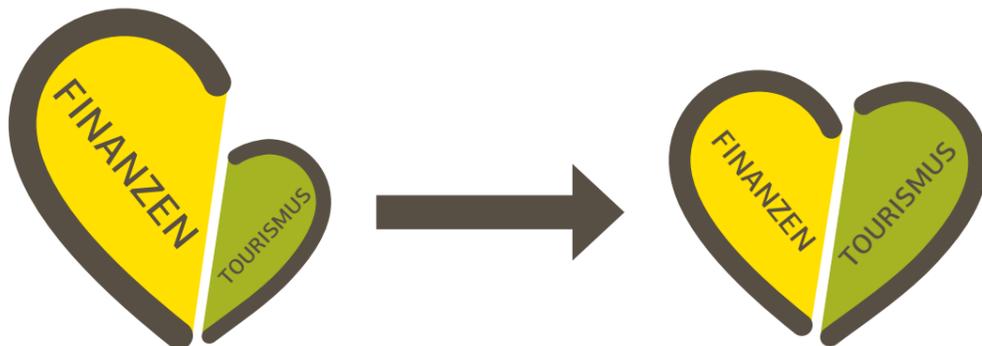
Wiederholt wurde von unserer Seite in den letzten Monaten – in den letzten Wochen nochmals verstärkt – über die Pläne der Umgestaltung der Walser Privatbank AG informiert.

Zur umfassenden Information möchten wir hier nochmals auf die geplante, zur Abstimmung stehende Umstrukturierung der Bank sowie die daraus resultierenden Vorteile eingehen und aufzeigen, welche Auswirkungen diese im Speziellen auf die Walser Raiffeisen Holding hat.

Was sind die Beweggründe für die geplante Umstrukturierung?

Unsere aktuell wichtigste Aufgabe ist es, im Besonderen für die Zeit nach der noch laufenden Corona-Krise, unsere Beteiligungen auf die Herausforderungen der nächsten Jahre auszurichten und zukunftsfähig zu machen. Hier wollen wir den mit der Beteiligung an den Bergbahnen und dem Neubau des Ifen Hotels eingeschlagenen Weg – weg von der klassischen Finanzholding hin zu einer Finanz- & Tourismusholding – weiterverfolgen.

Wir sind überzeugt, dass es gerade jetzt unsere Aufgabe ist, den Tourismus im Kleinwalsertal und somit die Wertschöpfung und die Wohlfahrt der gesamten Region nachhaltig zu stärken.



Die Grundlage dafür ist eine erfolg- und ertragreiche Bank. Genau dort haben wir aufgrund der derzeitigen Struktur den größten Handlungsbedarf.

Warum?

Wir betreiben heute in der Walser Privatbank zwei vollkommen unterschiedliche Geschäftsmodelle

- jenes der **Regionalbank** und
- das der **Privatbank** – dem Private Banking.

Beide Bereiche sind für sich genommen erfolgreich.

Die Vorgaben der Finanzbehörden wie EZB, ÖNB und Finanzmarktaufsicht werden laufend verschärft, wodurch es der Bank aktuell fast unmöglich ist, in dieser Struktur erfolgreich zu sein, da beide Bereiche mit einem System abgedeckt werden müssen.

Zudem erfordert die Digitalisierung eine zunehmende Spezialisierung.

Leider ist das mit den bestehenden Regionalbanksystemen im Private Banking so nicht mehr möglich. Wir sind heute in der Bank mit einer enormen Komplexität konfrontiert, die stetig anwächst. Dies führt zu einem hohen Mehraufwand und damit zu einem geringeren Ertrag.

Somit machen wir uns schon seit längerem Gedanken darüber, wie diese auf Dauer unhaltbare Situation geändert werden kann. Die Lösung ist eine Reduzierung der Komplexität.

Ein entscheidender Schritt, der zur Vereinfachung führt, kann mit der Trennung der Regionalbank und der Privatbank erreicht werden. Dazu brauchen wir aber einen Partner, denn für die Trennung wäre eine neue Banklizenz erforderlich, die heute faktisch nicht mehr erteilt wird.

Deshalb wird dieses Projekt nur in Partnerschaft mit Anderen umsetzbar sein. In zahlreichen Gesprächen konnten wir mit der AlpenBank in Innsbruck und der RLB Vorarlberg Partner finden, die unseren Weg gemeinsam mitgehen.

Aus diesem Miteinander entstehen somit die

- **Walser Raiffeisenbank** und die
- **Alpen Privatbank**.



Wie soll diese Umstrukturierung ablaufen?

Ziel ist es in der Zukunft, die Walser Privatbank AG in eine Private Banking Einheit und in die Walser Raiffeisenbank aufzuspalten.

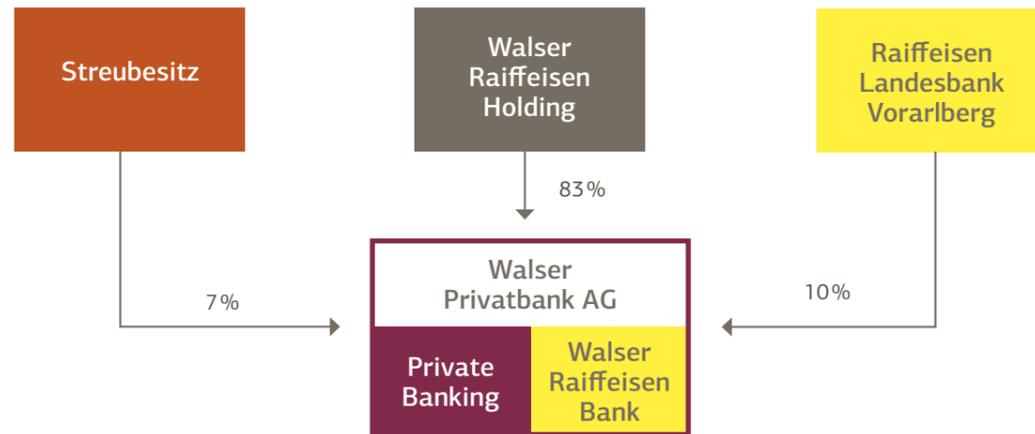
Zur Private Banking Einheit

Das Private Banking der Walser Privatbank wird in die Innsbrucker Alpenbank eingebracht. Im Gegenzug dazu erhalten wir 66 % der Aktien an der damit neu geschaffenen **Alpen Privatbank**.

Die Innsbrucker Alpenbank ändert

- ihre Satzung
- den Namen auf Alpen Privatbank und
- verlegt ihren Sitz in die politische Gemeinde Mittelberg.

Ausgangslage

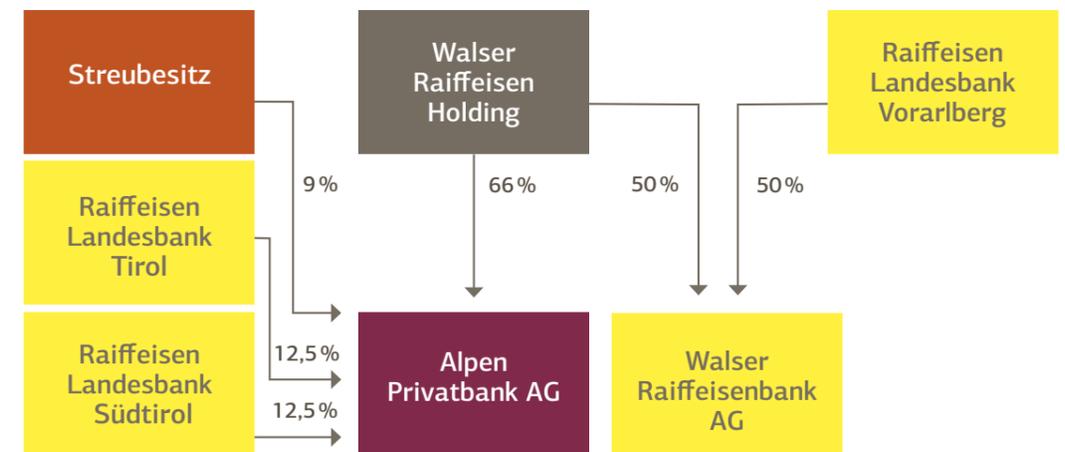


Der Streubesitz, der nun an der neuen Alpen Privatbank beteiligt ist, erhält die Möglichkeit, durch eine Barabfindung die Beteiligung abzustoßen. Die Barabfindung übernehmen die Walser Raiffeisen Holding sowie die RLB Südtirol zu je 50 %. Der Streubesitz wird an der Alpenbank beteiligt, da hier wirtschaftlich die größte Möglichkeit für ein Vermögenswachstum besteht.

Zur Walser Raiffeisenbank

Die RLB Vorarlberg – heute zu 10% an der Walser Privatbank AG beteiligt – „schiebt“ zunächst ihre Beteiligung in die Walser Raiffeisenbank. Im Anschluss stockt die RLB Vorarlberg ihren Anteil auf 50% auf. Je eine Aktie erwerben die Kanzlei Dr. Schelling aus Dornbirn und die Kanzlei Matt Anwälte OG für die Walser Raiffeisen Holding als Einzelaktionäre.

Zielstruktur



Für die an die RLB übertragenen Anteile erhält die Walser Raiffeisen Holding 8,89 Mio. €. Diese werden von der Walser Raiffeisen Holding dazu genutzt, die Barabfindung der Einzelaktionäre zu bezahlen bzw. sie werden direkt in touristische Projekte investiert.

Top 5

Welche Auswirkungen hat die Umstrukturierung auf den Ertrag (Ertragsvorschau) bzw. den Wert der Bankbeteiligung?

- Die Trennung der beiden Banken, insbesondere die Zusammenlegung des Privatbankbereiches mit der Alpenbank führt zu einer nachhaltigen Komplexitätsreduzierung (geringere operative Kosten) sowie zahlreichen Synergieeffekten.

Alleine aufgrund dieser Effekte wächst der Wert der Bankbeteiligungen der Walser Raiffeisen Holding um knapp 12 Millionen €.

- Der Ertragsausblick – aufgrund dieser geringeren Kosten bzw. der genutzten Synergien – verbessert sich zudem maßgeblich und gibt der Walser Raiffeisen Holding künftig den finanziellen Spielraum, ihre touristische Ausrichtung zu stärken.

Noch ein paar Worte zu den beiden neuen Bankbeteiligungen.

Die Walser Raiffeisenbank ist in Zukunft eine gemeinsame Tochter der Walser Raiffeisen Holding und der RLB Vorarlberg, mit der zentralen Aufgabe als führende Regionalbank allen WalserInnen die besten Bankservices zu bieten und die Kreditversorgung für die Kleinwalsertaler Wirtschaft aufrecht zu erhalten. Die RLB als strategischer Partner bringt dabei ihr vorarlbergweites Regionalbank-Know-how mit ein und fungiert als Backup bei allen bankspezifischen Themen. Besonders wichtig ist für uns, dass der Hauptsitz und die gesamte Entscheidungskompetenz im Tal bleiben. Die neue Struktur sichert langfristig die Eigenständigkeit der Walser Raiffeisenbank als „Bank für's Tal“ und alle WalserInnen.

Die Alpen Privatbank entsteht aus der Verschränkung des Private Bankings der Walser Privatbank AG und der Innsbrucker AlpenBank AG.

- An dieser Bank halten wir in Zukunft die Mehrheit mit 66%.
- Der Hauptsitz bleibt auch hier im Kleinwalsertal.
- Des Weiteren bleiben unser Bank-Know-how und die Arbeitsplätze in Riezlern und Hirschegg.

Aufbauend auf den oben angeführten Überlegungen hat sich der Aufsichtsrat entschlossen, zusammenfassend folgenden Antrag an die Generalversammlung zu stellen:

Antrag an die Generalversammlung:

In den letzten Jahren haben die touristischen Tätigkeiten der Walser Raiffeisen Holding massiv zugenommen. Insbesondere die Corona-Krise zeigt nun auch, dass die touristischen Bereiche der Walser Raiffeisen Holding gestärkt werden müssen. Gleichzeitig stellt die Neugestaltung der jetzigen Walser Privatbank AG ein zentrales Projekt dar. Diese soll daher auch dazu genutzt werden, die Balance zwischen Finanzbeteiligungen und dem Tourismusbereich der Walser Raiffeisen Holding neu auszurichten.

Die Ziele der Neuausrichtung der Walser Privatbank sind:

- *Komplexität innerhalb der Bank abzubauen*
- *den Erfolg der Bankbeteiligung langfristig zu sichern*
- *qualifizierte Arbeitsplätze im Tal zu erhalten*
- *die Kreditversorgung für die Kleinwalsertaler Wirtschaft bestmöglich aufrecht zu halten*
- *frei werdende Finanzmittel zur Stärkung des Tourismus im Tal zu nutzen*

Eckpunkte der Umstrukturierung sind, dass die Bank in eine Private Banking Einheit und die Walser Raiffeisenbank gespalten werden soll. Das Private Banking soll mit der Alpenbank AG zu einer gemeinsamen Bank mit Sitz im Kleinwalsertal zusammengeführt werden, woran die Holding dann 66% der Anteile besitzt. Zur langfristigen Stärkung der Walser Raiffeisenbank stockt der bestehende Aktionär RLB Vorarlberg seine Anteile an der Bank auf 50% minus eine Aktie auf und erwirbt diese von der Holding. Zur Vermeidung aufsichtsrechtlicher Komplexitäten erwerben zwei weitere Aktionäre je eine Aktie. Damit entsteht eine ausschließlich für die Talbevölkerung und -wirtschaft arbeitende Walser Raiffeisenbank mit Hauptsitz im Kleinwalsertal.

Im Rahmen der Umgestaltung erhalten alle bestehenden Aktionäre (Streubesitz) die Möglichkeit, ihre Aktien zum aktuellen Bewertungskurs, der um 15% höher als der letzte Ankaufpreis ist, zu verkaufen.

Die Generalversammlung stimmt den mit dieser Umgestaltung verbundenen Aktienübertragungen zu und ermächtigt Vorstand und Aufsichtsrat dazu, dies umzusetzen*.

* Gem. § 17 Abs 8 der Satzung bedarf der Verkauf [...] und jede andere Übertragung von Aktien der Genossenschaft an der Walser Privatbank Aktiengesellschaft der Zustimmung des Aufsichtsrates und der Generalversammlung (siehe auch § 25 Abs 2/lit. i der Satzung).



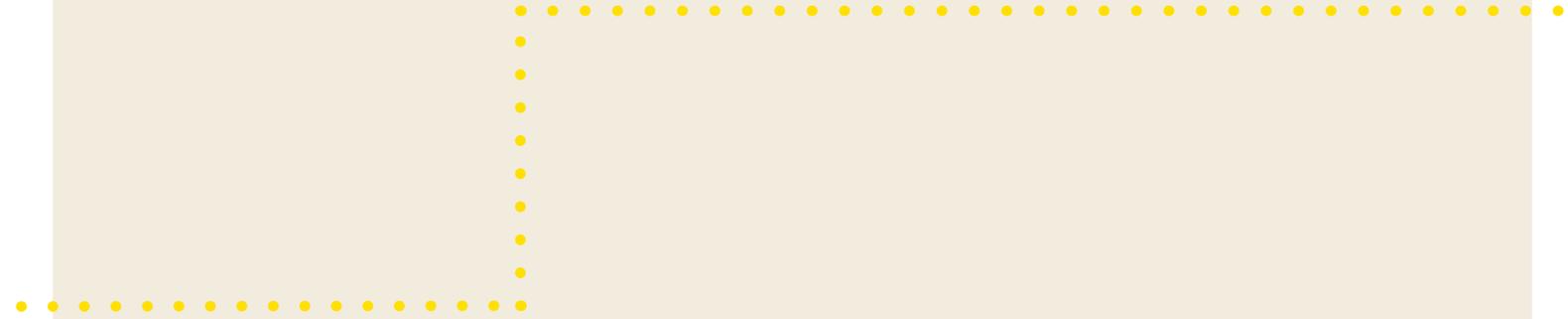
Wir danken für die Teilnahme an der schriftlichen Abstimmung.

Sollten Fragen bestehen, die in diesem Leitfaden ungeklärt bleiben, steht der Vorstand der Walser Raiffeisen Holding gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf den direkten Kontakt mit unseren Mitgliedern!

Impressum

Walser Raiffeisen Holding eGen
Walserstraße 63, A-6991 Riezlern
Tel. + 43 / 55 17 / 207 80-0
Fax + 43 / 55 17 / 207 80-44
info@raiffeisenholding.at
www.raiffeisenholding.at
Firmensitz Riezlern
Firmenbuch Feldkirch, FN 63364 h



WALSER
RAIFFEISEN
Holding